

## Ausstellung erinnert an Frobishers erste Arktisreise

Vor vierhundert Jahren unternahm Martin Frobisher seine erste Reise nach der heutigen kanadischen Arktis. Dieser Tatsache gedachte das Royal Ontario Museum mit einer Ausstellung, die im Februar eröffnet wurde. Dr. Walter Kenyon, Kurator in der Archäologischen Abteilung, hatte dafür eine Anzahl von Artefakten, Navigationsinstrumenten, Landkarten, Gemälden und Werkzeugen aus elisabethanischer Zeit zusammengetragen. In der Ausstellung wurden auch Proben von "Frobishers Erz" gezeigt, die Dr. Kenyon bei einer Expedition nach Baffin Island im Sommer 1974 gesammelt hatte.

Am 7. Juni 1576 stach Martin Frobisher von England aus in See. Dies war die erste von drei Reisen auf seiner erfolglosen Suche nach einer Nordwest-Durchfahrt zum fernen Osten. Bei seiner Rückkehr brachte er jedoch "Zeichen der Besitznahme" mit, anhand derer er beweisen wollte, daß er tatsächlich in einem exotischen Land gewesen sei. Unter diesen Objekten befand sich schweres, schwarzes Felsgestein, das angeblich eine Menge Gold enthielt.



*Frobisher besuchte seine "Meerenge" in drei aufeinanderfolgenden Reisen 1576-78 und brachte von dort 2000 t "Erz" mit, das sich als wertlos erwies*

Mit dem Zauberwort "Gold" gelang es den Londoner Kaufleuten, die Frobishers Reisen finanzierten, das Geld für zwei weitere Expeditionsfahrten aufzubringen. Diesmal sollte er nicht mehr nach der rätselhaften Nordwestpassage suchen, sondern dort aus den glitzernden Felsen großen Reichtum graben. Insgesamt brachte Frobisher an die 2000 t von dem völlig unbrauchbaren "Erz" heim nach England.

Vom wirtschaftlichen Standpunkt aus waren Frobishers Reisen also ein totaler Reinfall.

Für die Geschichte Kanadas und der westlichen Welt waren sie jedoch äußerst bedeutsam, denn sie führten in den folgenden 56 Jahren zu insgesamt 17 Reisen in die kanadische Arktis. Die erste Beschreibung eines Eskimos wurde von George Best, einem von Frobishers Offizieren, verfaßt, während die erste Abbildung eines